Herren Bezirksklasse Gr. Süd 3

TV 1889 Weißkirchen : Neuenhainer TTV 1955 II
Freitag, 31.03.2023, 20:15 Uhr

TV 1889 Weißkirchen siegt knapp gegen Neuenhainer TTV 1955 II

Im Spiel der Herren Bezirksklasse Gr. Süd 3 traf der TV 1889 Weißkirchen am vergangenen Freitag im 18. Saisonspiel auf den Neuenhainer TTV 1955 II. Die Gastgeber behielten bei diesem eng zugehenden Spiel beim 9:7 beide Punkte. Den Siegpunkt unter den Mannschaftskampf setzte das Doppel Reif / Rudolph. Erwähnenswert war, dass der TV 1889 Weißkirchen diese Partie mit 2 Ersatzspielern bestritt.

Nach dem Einspielen stellten sich die Mannschaften zur Begrüßung auf und es ging anschließend mit den ersten Matches wie folgt los. Ausreichend spielerische Mittel hatten Reif / Rudolph letztlich parat, um sich gegen Pertlwieser / Nowitzky durchzusetzen, somit stand es am Ende 3:0. Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Lubas / Uhmann und Hrabal / El Marsafawy, die Lubas / Uhmann letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnten. Betrübt über ihre Fünf-Satz-Niederlage gegen Kessler / Kammler waren daraufhin Rumpa / Bruns, obwohl sie alles gegeben hatten. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Kessler / Kammler zu Ende ging. Nach den ersten Partien standen sich nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 2:1 gegenüber. Mit 3:1 hatte Mirko Reif im Einzel gegen Lukas Pertlwieser, in das er als sehr hoher Favorit gegangen war, indessen die Nase vorn. Kurios war bei diesem Spiel, dass alle Sätzen mit jeweils nur zwei Bällen Vorsprung ins Ziel gebracht wurden. Andre Rudolph hatte daraufhin gegen Marco Hrabal trotz der im Vorhinein in etwa auf Augenhöhe eingeschätzten Begegnung bei seiner Drei-Satz-Niederlage kaum eine Chance. Kurze Zeit später ging es beim Spielstand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz das Punktspiel weiterführte. Unzufrieden über seine 2:3-Niederlage gegen Bernd Kessler war anschließend Michal Lubas, obwohl er alles gegeben hatte. Somit gelang es ihm nicht, die im Vorfeld als in etwa 50:50-Begegnung eingeschätzte Partie zu seinen Gunsten zu entscheiden. Das war eine ganz schön enge Kiste! Es dauerte eine Weile, bis Felix Uhmann seine 2:3-Niederlage gegen Ian Nowitzky quittieren musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel,wie zu erwarten dann doch an die Gäste. Das war nichts für schwache Nerven. Im Anschluss war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 an der Reihe. Ralf Rumpa kam mit der Spielweise von Konstantin Kammler am Tisch gut zu Recht und musste im Gesamten lediglich einen Satz abgeben. Die Partie, in die er auf dem Papier als sehr großer Favorit gegangen war, endete mit einem 3:1-Sieg. Wolfgang Bruns verlor sein Match gegen Sherif El Marsafawy in drei Sätzen. Hierbei standen alle einzelnen Sätze, die mit jeweils nur zwei Bällen Vorsprung endeten, auf des Messers Schneide. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 4:5. Beim 3:0-Sieg gelang es Mirko Reif den Gastspieler Marco Hrabal in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 36:1 (Reif) und 2:4 (Hrabal). 3:11, 11:8, 11:5, 9:11, 11:8 hieß es am Ende des nächsten Spiels, als Andre Rudolph und Lukas Pertlwieser die Klingen kreuzten. Lange dagegenhalten konnte anschließend Michal Lubas beim 2:3 gegen Ian Nowitzky. Das Spiel, in das er als Außenseiter gegangen war, verlor Lubas dennoch im 5. Satz. Beachtenswert war das Resulat des fünften Satzes, den Nowitzky mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten gewann. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 6:6. Felix Uhmann hatte, entgegen der im Vorhinein als ausgeglichen eingeschätzten Partie, gegen Bernd Kessler bei seinem 3:0 indes keine Schwierigkeiten. Ralf Rumpa war im Einzel gegen Sherif El Marsafawy nicht zu stoppen und gewann recht eindeutig mit 3:0. Nicht ausreichend

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 01.04.2023 (03:29) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

spielerische Mittel hatte indessen daraufhin Wolfgang Bruns letztlich im Repertoire, um Konstantin Kammler final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 5:11, 10:12, 2:11. Mit diesem Sieg liegt die Bilanz von Kammler nun bei 4:11 seit Beginn der Serie. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Mannschaftskampfes im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Zwar brachten Hrabal / El Marsafawy Reif / Rudolph phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzten sich Reif / Rudolph mit 3:1 durch. Ein umkämpfter Teamerfolg für den TV 1889 Weißkirchen war unter Dach und Fach.

Mit diesem abschließenden Saison-Spiel schloss das Team des TV 1889 Weißkirchen die Saison mit einem Punkteverhältnis von 36:0 bei 18 Saison-Siegen, 0 Niederlagen und 0 Unentschieden ab. Die Mannschaft des Neuenhainer TTV 1955 II erreichte nach ihrem letzten Saisonspiel hingegen ein abschließendes Punkteverhältnis von 17:19. Auch für sie ist die Saison damit vorbei.

Statistik:
TV 1889 Weißkirchen
Doppel: Reif / Rudolph 2:0, Lubas / Uhmann 1:0, Rumpa / Bruns 0:1
Einzel: M. Reif 2:0, A. Rudolph 1:1, M. Lubas 0:2, F. Uhmann 1:1, R. Rumpa 2:0, W. Bruns 0:2
Neuenhainer TTV 1955 II
Doppel: Hrabal / El Marsafawy 0:2, Pertlwieser / Nowitzky 0:1, Kessler / Kammler 1:0
Einzel: M. Hrabal 1:1, L. Pertlwieser 0:2, I. Nowitzky 2:0, B. Kessler 1:1, S. Marsafawy 1:1, K. Kammler 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 01.04.2023 (03:29) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").